

Kreis Stormarn

Der Landrat
Fachdienst Planung und Verkehr



Anlage zu TOP 10.1
(Bk 18.05.2011)

Kreis Stormarn • Der Landrat • 23840 Bad Oldesloe

Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister
Fachdienst Bauverwaltung
Herr Kewersun
Manfred-Samusch-Str 5
22926 Ahrensburg



BPA z. K.
gelien am
18.05.2011

Zentrale:

Stormarnhaus, Mommsenstraße 13, 23843 Bad Oldesloe
Tel.: 0 45 31 / 1 60 - 0, Fax: 0 45 31 / 8 47 34
Internet: www.kreis-stormarn.de

Geschäftszeiten:

Mo., Di., Do. + Fr. 08.30 - 12.00 Uhr
Do. 14.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Auskunft erteilt:

Björn Schönefeld
Mommsenstraße 14, 23843 Bad Oldesloe
Gebäude: F, Raum: 216
Tel.: 0 45 31 / 160 - 492, Fax.: 0 45 31 / 160 77 492
E-Mail: b.schoenefeld@kreis-stormarn.de
Aktenzeichen: 52/202 – 55-150/1-11

12. Mai 2011

3. RNVP des Kreises Stormarn – Stellungnahme im Rahmen des Beteiligungsverfahrens

Sehr geehrter Herr Kewersun,

mit Schreiben vom .03.2011 haben Sie uns Ihre Stellungnahme zum Entwurf des 3. RNVP des Kreises Stormarn mitgeteilt. Im Verkehrsausschuss am 10.05.2011 wurde Ihre Stellungnahme im Rahmen einer Synopse aller Stellungnahmen beraten. Zu den von der Stadt Ahrensburg vorgetragenen Punkten erging folgender Beschluss:

Verfasser der Stellungnahme	Bezug (Kap., Seite etc.)	Inhalt der Stellungnahme (Kurzfassung)	Bewertung / Abwägung der Stellungnahme	Aufnahme in den RNVP
Stadt Ahrensburg	Allgemein	Aufgaben / Projekte für Ahrensburg präziser fassen.	Wird an den konkreten Ergänzungsvorschlägen festgemacht	
	Allgemein	Verstärkte rechtlich und finanzielle Unterstützung der städtischen Belange durch den Kreis, u.a. Vertaktung aller Buslinien von/nach Ahrensburg, Anbindung von Neubaugebieten und beim Ausbau der Infrastruktur (P+R, B+R, DFI, zentrale Haltestellen).	Wird zur Kenntnis genommen.	X
	Bahnstationen U1	Schaffung barrierefreier Zugänge an den beiden U-Bahnstationen mit Finanzierung durch HH, GVVG-SH, Stadt und Kreis.	Die Einrichtung barrierefreier Zugänge an den beiden U-Bahnhöfen in Ahrensburg ist nur über ein längerfristiges Programm und ein gemeinsames Finanzierungskonzept zu realisieren	✓
	P+R-Anlage am Bahnhof	Überfüllung durch Zugangskontrolle, Optimierung Bus-Zubringer und ggf. Erweiterung abbauen	Wird zur Kenntnis genommen.	X
	Buslinie 476	Durchgehenden Stundentakt bereits kurzfristig angehen	Ist als Projekt bereits mit aufgenommen.	enthalten



Fahrradmitnahme	Einheitliche Regelung im HVV erforderlich. Als Übergang ggf. kostenlose Mitnahme in der U1 bis Wandsbek auch in der HVZ	Hier ist nicht zu erwarten, dass diese HVV-einheitliche Regelung geändert wird.	X
Weiterentwicklung Stadtverkehr	<ol style="list-style-type: none"> 1. Optimierung des Spät- und Wochenendverkehrs unter Einbeziehung von AST. 2. Anpassung der Schülerbeförderung zu weiterführenden Schulen in Ahrensburg v.a. aus Ammersbek und in Bezug auf die Stormarnschule. 3. Zeitnahe Anbindung von Neubaugebieten (z.B. „Erlenhof“). 4. Überplanung der L 576 mit Fahrzeitverkürzung für Siedlung Wulfsdorf zum Bahnhof + Zentrum. 5. Busbedienung GE Nord wegen Nachfragezuwachs erhöhen und auf Wochenende ausdehnen. 6. Verlagerung des ZOB bzw. der Rendezvous-Haltestelle ins Stadtzentrum. 7. Gesondertes Marketing für den Stadtverkehr durch den Aufgabenträger. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Untersuchung findet aktuell statt. Optimierung kann dabei auch Kürzung bedeuten. 2. Anpassungen im Schülerverkehr sind generell Bestandteil des RNVP. 3. Wird unter dem Aspekt einer Anschubfinanzierung durch die Kommune mit aufgenommen. 4. und 5. Aufnahme als Aufzählung noch möglicher Projekte in den RNVP 6. Aus Sicht des HVV und den Kreises nicht sinnvoll umsetzbar. 7. Maßnahmebezogen werden Flyer durch den HVV erstellt, die der Kreis über die ZVU-Kosten mitfinanziert. Sonderaktionen sind nicht geplant. 	<p style="text-align: center;">✓</p> <p style="text-align: center;">X</p> <p style="text-align: center;">✓</p> <p style="text-align: center;">✓</p> <p style="text-align: center;">X</p> <p style="text-align: center;">X</p>
Weiterentwicklung Stadtverkehr	Überplanung so zeitnah durchführen, dass Ausschreibung 2013 mit neuem Konzept erfolgen kann.	Eine Anpassung und Optimierung der Konzeption des Stadtverkehrs zur nächsten Ausschreibung wird mit aufgenommen.	✓
S. 56	Es gibt keine vertakteten Stadtbuslinien ins Hamburger Umland.	Formulierung wird angepasst	✓
S. 104	Finanzierungsanteil Städte und Gemeinden ist müsste höher sein als 185.000 EUR, Eigenanteil der Stadt Ahrensburg gesondert ausweisen, um das besondere Engagement hervorzuheben.	Anteil der Städte und Gemeinden wird überprüft. Keine besondere Hervorhebung der Stadt Ahrensburg.	X
Anhang 5	Aktualisierung der Liniennetzpläne für Stadtverkehre.	Wird durchgeführt	✓

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Björn Schönfeld